

Erfahrungsbericht Rijksuniversiteit Groningen

Ich habe mein Erasmus+ Auslandssemester von 29.01.2020 bis 03.07.2020 an der Rijksuniversiteit Groningen in den Niederlanden gemacht. Ich bin derzeit im 2.Abschnitt (8. Semester) des Studiums der Rechtswissenschaften, habe mich in der 2. Bewerbungsrunde beworben und wurde sofort normiert. Es ist sehr nützlich zu den Informationsveranstaltungen des Erasmus+ Referats der Uni zu gehen, da sie auf persönliche Fragen sehr genau eingehen und auch im Allgemeinen viel Wichtiges zu den Auslandsaufenthalten erzählen.

Meine Reise hat am 29.01.2020 begonnen als ich von Wien nach Amsterdam geflogen und dann noch 2,5 Stunden mit dem Zug nach Groningen gefahren bin. Der Zug geht jede Stunde und fährt direkt nach Groningen, es gäbe aber auch die Möglichkeit von Amsterdam nach Groningen mit dem FlixBus zu fahren. Mit der Wohnungssuche habe ich im September 2019 begonnen. Es gibt zwar die SSH- Studentenheime, die von der Universität empfohlen werden, ich habe mich dann aber doch für das Student Guest House Groningen entschieden und war mehr als zufrieden. Für 605€ pro Monat hatte ich ein ca. 20qm großes Zimmer direkt in der Innenstadt. Es gibt viele Facebook Gruppen mit Wohnungsangeboten, allerdings sollte man da gut aufpassen und nur auf seriöse Anzeigen reagieren.

Die Einführungstage der Universität sind sehr empfehlenswert. Man wird wirklich sehr herzlich empfangen und fühlt sich gleich am Anfang total wohl und gut aufgenommen. Es gibt jeden Tag Aktivitäten im Rahmen des ESN-Programmes, die man unbedingt gemacht haben muss. Von Pub-Quiz, über Band-Nights, Ausflügen, Stadtführungen und gemeinsamen Kochen- es war wirklich für jeden was dabei und ich hatte so die Möglichkeit andere Erasmusstudenten kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Das Universitätsgebäude ist riesig und eindrucksvoll. Es gibt auch eine eigenes Fakultätsgebäude für Rechtswissenschaften, in dem einige Vorlesungen stattgefunden haben. In fast allen Kursen waren hauptsächlich niederländische Studenten, jedoch kannte ich von den Einführungstagen andere Erasmusstudenten und so haben wir uns alle zusammengeschlossen, gemeinsam gelernt und die Kurse besucht. Anfangs war ich ein wenig nervös, da in den Vorlesungen und Kursen nur englisch gesprochen wird. Die Professoren haben aber immer Power-Point-Präsentationen verwendet und so konnte man nachlesen, wenn man etwas nicht sofort verstanden hat. Außerdem sind die Professoren unglaublich hilfsbereit und nehmen sich Zeit, wenn man etwas nicht sofort versteht. Da das Semester in 2 Blöcke aufgeteilt ist, sollte man wirklich von Anfang an mitlernen; in den ersten 7 Wochen sind nämlich jeden Tag Vorlesungen und anschließend wird das Wissen in den folgenden 2 Wochen sofort abgeprüft. Ich konnte mir insgesamt Kurse im Ausmaß von 31 ECTS anrechnen lassen und beim Studienaufwand ist es sehr ähnlich wie in Österreich; in den Kursen wird auf Mitarbeit viel Wert gelegt und vor jeder Stunde war etwas vorzubereiten. Es gibt viele coole Plätze zum Lernen, wie zum Beispiel das Forum, die Universitätsbibliothek oder die Lernzonen im Harmoniebuilding.

Essen, Trinken und Bücher sind preislich gleich wie in Österreich, Alkohol ist im Geschäft etwas teurer. Es gibt unglaublich viele Bars, Discos und Cafes die man alle unbedingt ausprobieren sollte! Besonders im Frühling und Sommer war die Stadt wunderschön und wir waren jeden Tag draußen im Park oder am Strand. Ohne Fahrrad kommt man in Groningen nicht weit, da zum Beispiel schöne Parks, Seen und auch einige Wohnheime 10-20 Minuten

vom Stadtzentrum entfernt liegen. Es gibt genügend Fahrradverleihe, die für 100€ pro Semester ein Fahrrad vermieten. Es gibt sehr viele Shoppingstraßen und verschiedene Restaurants, es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei und langweilig wird einem in Groningen bestimmt nie!

Da ich selbst deswegen sehr nervös war, möchte ich noch einmal betonen wie leicht es war bei den Einführungstagen und den ESN Aktivitäten Freunde zu finden. Auch die einheimischen Studenten sind sehr offen und freundlich; Groningen ist eine wirkliche Studentenstadt.

Ich bin sehr, sehr froh, dass ich mich für die Universität Groningen entschieden habe und würde dort sofort wieder hinreisen.